

Zur Kenntnis der Stridulationsorgane einiger Curculioniden.

Von Dr. O. Marcu.

(Aus dem Zoolog. Institut der Universität Czernowitz [Cernăuți], Rumänien.)

(Mit fünf Abbildungen im Text.)

Unter den Curculioniden waren bisher Stridulationsorgane bei folgenden Gattungen nachgewiesen: *Otiorrhynchus*, *Lepyrus*, *Hylotribius*, *Pissodes*, *Icaris*, *Dorytomus*, *Camptorrhinus*, *Gasterocercus*, *Cryptorrhynchus*, *Acalles*, *Mononychus*, *Stenocarus*, *Cidnorrhinus*, *Rhinoncus*, *Micrelus*, *Ceutorrhynchus*, *Sibinia*, *Elleschus*, *Tychius*, *Orchestes*, *Rhitidosoma*, *Coeliodes*, *Coeliastes*, *Allodactylus*, *Amalus*, *Phytobius*, *Poophagus*, *Topinotus* und *Scleropterus*.

Vorliegend sind die Stridulationsorgane anderer Curculionidengattungen kurz beschrieben, sowie eine Art der Gattung *Tychius* (*T. morawitzi* BECKER), dessen Organ strid. elytro-dorsale beim ♂ sich von dem der anderen Arten sichtlich unterscheidet. Eine Gattung wurde lebend beobachtet, die andere nicht, da ihr Vertreter in der Bukowina nicht vorkommt. Auf Geschlechtsunterschiede wurden die Stridulationsorgane nicht untersucht.

Das Stridulationsorgan der Gattung *Alophus* SCHÖNH.

Von der Gattung *Alophus* SCHÖNH. waren bisher keine Stridulationsorgane bekannt.

Lebend erhielt ich *Alophus haliciensis* REITT., nach Penecke einer Rasse des siebenbürgischen *A. pseudelegans* REITT.¹

Untersucht wurden ferner *Alophus triguttatus* F. samt var. *vau* SCHRANK, *pseudelegans* REITT. und *Kaufmanni* STIERL.

Bei allen Formen findet sich ein Stridulationsorgan. Es ist ein Organ strid. elytro-ventrale, mit der pars stridens auf der hintern Epipleuralpartie der Flügeldecken, dem Plektrum auf dem Seitenrande der hinteren Abdominalsegmente. Die pars stridens des

¹ Penecke Dr. K. A.: Die Curculionidenfauna der Bukowina. Buletinul Facultății de Științe Cernăuți. Bd. II, H. 2, 1928.

Organes stößt ans apikale Ende der Nahtkante. Sie ist ein vom übrigen Teil der Flügeldecken begrenztes Feld, mit scharf ausgeprägten, parallel angeordneten Chitinleistchen, welche senkrecht auf dem Seitenrand stehen (Abb. 1 A.). Ihre Zahl beträgt 48—51, ihr Abstand ca. 0·018 mm. Das Plektrum befindet sich auf der Außenseite der Seitenränder der zwei letzten Hinterleibssegmente. Es wird von einem schmalen, mit in Reihen, nach hinten gerichteten Zähnchen versehenen Längsstreif gebildet (Abb. 1 B.). Auf Geschlechtsunterschiede im Bau dieser Organe wurden die Formen nicht untersucht.

Das Stridulationsorgan von *Tychius morawitzi* BECKER.

In zwei früheren Arbeiten¹ über die Stridulationsorgane der Rüssler waren auch die der Gattung *Tychius* behandelt worden.

Es wurde gezeigt, daß sie bei den Formen dieser Gattung einheitlich gebaut sind, weshalb auch nur die einer Art als Type herausgegriffen und beschrieben wurden.

Gelegentlich untersuchte ich auch *T. morawitzi* BECKER, die mir Herr Prof. Dr. K. A. Penecke zwecks Untersuchung gütigst zur Verfügung stellte.

Im allgemeinen liegt auch bei dieser Art ein doppeltes Stridulationsorgan vor, wie es die übrigen Arten der Gattung haben. Das eine ist ein Org. strid. elytro-dorsale, das andere ein Org. strid. elytro-ventrale.

Der Unterschied zwischen den in den früheren Arbeiten angeführten *Tychius*-Arten und dieser nachträglich untersuchten Art besteht in der Rillenanzahl und dem Rillenabstand der pars stridens des Org. strid. elytro-dorsale. Während bei allen *Tychius* ♂♂ die Rillen sehr fein und der Abstand zwischen ihnen sehr gering ist, so daß die Zahl bis 50 beträgt, trägt die pars stridens des Org. strid. elytro-dorsale der ♂♂ dieser Art nur sehr wenige, scharf ausgeprägte, parallele Chitinleistchen, deren Abstand voneinander mehr als das Dreifache bei anderen Arten der Gattung

¹ Marcu O.: Die Geschlechtsunterschiede der Stridulationsorgane einiger Curculioniden. Bull. scientif. Acad. Rom. Tom. XIV/124, Bukarest 1931. — Derselbe: Beiträge zur Kenntnis der Stridulationsorgane einiger Curculioniden. Zool. Anz. Bd. 87, H. 11—12 1930.

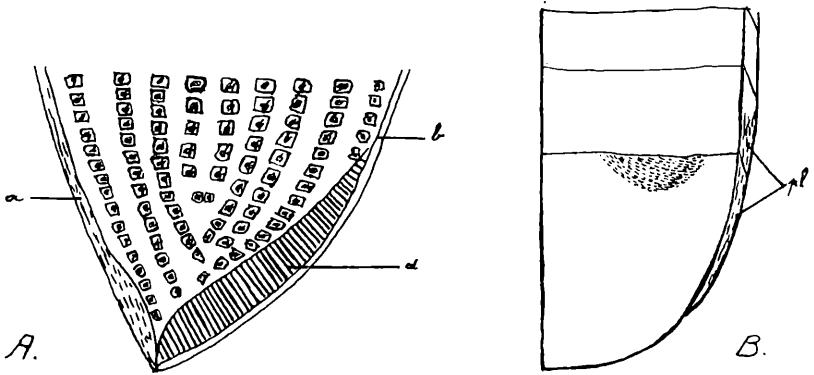


Abb. 1. A. Unterseite der Flügeldeckenspitze und B. Hinterleibsende von *Alophus triguttatus* F. a = Nahtkante; b = Seitenrand; c = Pars stridens des Org. strid. elytro-ventrale; pl = Plektrum des Org. strid. elytro-ventrale.

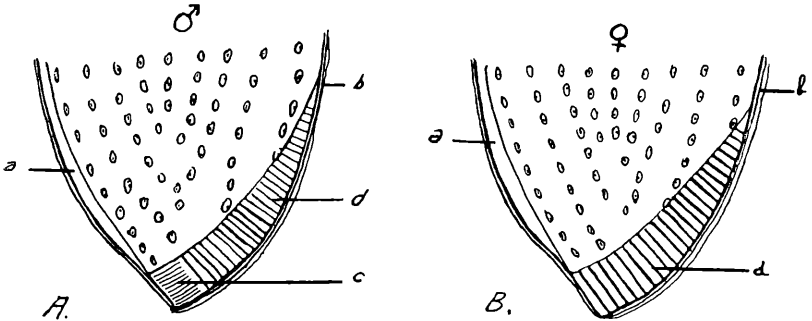
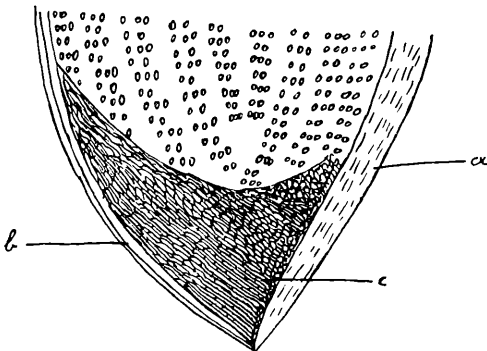


Abb. 2. Unterseite der Flügeldeckenspitze von *Tychius Morawitzi* Becker A. ♂ B. ♀. a = Nahtkante; b = Außenrand; c = Pars stridens des Org. strid. elytro-dorsale (♂); d = Pars stridens des Org. strid. elytro-ventrale (♂ u. ♀).



Unterseite der Flügeldeckenspitze von *Lignyodes enucleator* Panz. a = Nahtkante; b = Außenrand; c = Pars stridens des Org. strid. elytro-dorsale.

ausmacht. Es sind im ganzen 11—12 Leistchen vorhanden (Abb. 2. A. ♂).

Beim ♀ ist nur das Org. strid. elytro-ventrale, wie bei den anderen *Tychius*-Arten ausgebildet (Abb. 2, B. ♀).

Die Plektra sind denen der anderen Arten ähnlich.

Das Stridulationsorgan von *Lignyodes enucleator* PANZ.

Aus der Gruppe *Tychiinae* scheint auch *Lignyodes enucleator* PANZ. zu stridulieren. Das Stridulationsorgan ist ein Org. strid. elyto-dorsale (Abb. 3).

Leider steht die Lebendbeobachtung des Tieres aus. Die Form scheint nach den bisherigen Funden¹ in der Bukowina nicht vorzukommen, obwohl in der Sammlung des Zoolog. Institutes der Universität ein Stück als aus der Umgebung von Czernowitz stammend (Zelinka) angeführt wird.



¹ Penecke Dr. K. A.: Die Curculionidenfauna der Bukowina. Buletinul Facultăți de Științe Cernăuți. Bd. II, H. 2, 1928.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1931/1932

Band/Volume: [81-82 1](#)

Autor(en)/Author(s): Marcu Orest

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Stridulationsorgane einiger Curculioniden. 66-69](#)